

## Unsere FDP – die Partei für Alle!

**Die FDP. Die Liberalen sind davon überzeugt, dass nur ein gut funktionierendes Wirtschaftssystem mit Top Ausbildungsstätten und konkurrenzfähigen und innovativen Unternehmen den Wohlstand und die Zukunft unseres Landes, unseres Kantons und eben auch unserer Gemeinde sichern wird. Genau diese Überzeugung macht uns zur Partei für Alle: Wir setzen uns liberal und volksnah für eine attraktive und moderne Gemeinde und ein Miteinander von Wohnen, Wirtschaft, Bildung und Umwelt ein.**

Mit unseren Vertreterinnen und Vertretern entwickeln wir aktiv in allen Ämtern, Kommissionen und Arbeitsgruppen innovative und nachhaltige Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen unserer Gemeinde. Dabei ist es uns sehr wichtig, gerade auf kommunaler Ebene, Brücken zwischen verschiedenen Anspruchsgruppen und allen Parteien zu bilden. Nur gemeinsam werden wir es schaffen, dass unsere Gemeinde Risch auch in der Zukunft für uns und die nächsten Generationen attraktiv bleibt.

Ein aktuelles Beispiel unserer Arbeit ist unsere aktive Rolle im Pro-Komitee für das neue Alterszentrum Dreilinden, um gemeinsam für eine bestmögliche Betreuung im Alter zu sorgen. Im Weiteren setzen wir uns für eine familienfreundliche Gemeinde ein, u.a. mit der Forderung für Betreuungsgutscheine und ausserschulische Aktivitäten. Zudem ge-

stalten unsere verschiedenen Amtsträger aktiv diverse Vorlagen der Gemeinde mit, z.B. die Zentrumsgestaltung, das Projekt Binzmühle, das Verkehrskonzept etc.

Wofür die FDP Risch-Rotkreuz steht und für was wir uns einsetzen, findet Ihr auch auf unserer Homepage ([www.fdp-risch.ch](http://www.fdp-risch.ch)): Wir setzen uns für eine äusserst attraktive Wohngemeinde für alle Bevölkerungsschichten ein, die gleichzeitig auch beste Rahmenbedingungen für den Wirtschafts- und Ausbildungsstandort bietet. Dabei soll immer die notwendige Balance einerseits zwischen der Erhaltung und Pflege der Naherholungsgebiete und einer vernünftigen Verkehrspolitik, und andererseits zwischen Umweltschutz-Themen und gesundem Wachstum erreicht werden.

Wir suchen den DIALOG mit Euch: Sprecht uns zu Euren Themen und Anliegen an, oder macht doch gleich bei uns in der Partei mit? Kontaktiert uns via: [info@fdp-risch.ch](mailto:info@fdp-risch.ch)



**Clemens Schmid,**  
Verantwortlicher Kommunikation



### EDITORIAL



Liebe Rischerinnen  
und Rischer,

Der soziale und politische Austausch war in der Vergangenheit erschwert. Trotzdem arbeiten wir im Hintergrund am Rischer Erfolgsmodell. Es ist unsere Aufgabe und Passion umsetzbare Ideen und Vorschläge für nachhaltige Gemeindefinanzen, zukunftsweisende Verkehrspolitik und eine lebenswerte und auch ökologische Gemeinde aufzuzeigen. Eine attraktive Wohngemeinde für sämtliche Bevölkerungsschichten ist der Mittelpunkt unseres Wirkens. Dies zeigen auch unsere Positionen ([www.fdp-risch.ch](http://www.fdp-risch.ch)) sowie das grosse Engagement unserer fachlich kompetenten Gemeinde-, und Kantonsräte/innen und Amtsträger/innen in den unzähligen Projekten. Wir fördern unseren Wirtschaftsstandort und dürfen dank umsichtiger Steuerpolitik auf eine prosperierende Wirtschaft stolz sein. Diese Entwicklung bringt natürlich Herausforderungen und auch Chancen mit sich: Denken wir an die vielen Zugezogenen, Familien, Arbeitsplätze, entsprechende Investitionen in das Betreuungsumfeld, Schulerweiterungen, Infrastrukturen und vieles mehr. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn Sie wie ich aus einer ausserkantonalen Gemeinde stammen, wo permanent über Leistungsabbau, Sparen und Umverteilung gesprochen wird, ist es nicht verwunderlich, dass man Risch-Rotkreuz einfach lieben muss. Es ist der erfolgreichen bürgerlichen Politik zu verdanken, dass wir alle in einer top aufgestellten und lebenswerten Gemeinde leben dürfen. Und es ist mein persönlicher Ansporn mit der FDP und meinem tollen Team an diesem Erfolgsmodell weiter zu arbeiten.

**Urs Gassmann,** Präsident

# Die neue Zentrumsplanung nimmt Fahrt auf



In den nächsten Jahren wird sich das Bild im Zentrum von Rotkreuz stark verändern. Vorab kann mit dem Bau des neuen Zentrums Dreilinden an der Buonaserstrasse gestartet werden. Persönlich habe ich mich sehr über das klare Ja der Rischer Bevölkerung zum Vorgehen zur Überbauung Buonaserstrasse (VÜB) gefreut. Der Gemeinderat hat das anfängliche Informationsvakuum mit diversen Veranstaltungen und vielen Dokumenten offensichtlich schliessen können.

Und es sind noch weitere markante Projekte im Zentrum pendent. Einerseits der Bau der Kantonsschule Ennetsee und andererseits der Bebauungsplan Bahnhof Süd inklusive Mobilitäts-Drehscheibe der SBB und einem neuen Zentrum Dorfmatte.

Der Regierungsrat hat sich für Rotkreuz als Standort für die Kantonsschule Ennetsee ausgesprochen. Die bereits vorgängig beschlossene Verlagerung des Oeki- wie auch des Werkhofes

bekommt damit eine zusätzliche Dringlichkeit. Auf der Nordseite von Rotkreuz soll ein moderner, kombinierter Oeki- und Werkhof entstehen, welcher auf der Südseite von Rotkreuz mit light Standorten ergänzt wird. In mehreren Sitzungen wurde deshalb bereits die Zukunft des Sportparks mit zahlreichen Vereinen diskutiert, da das Sportparkgebäude dem Neubau für die Schule weichen muss. Gleichzeitig wird durch die geplante Verlagerung von Oeki- und Werkhof eine beachtliche Fläche im Sportpark-Areal frei. In einem ersten Schritt wurde somit der künftige Nutzungs- und Raumbedarf an den Sportpark abgeklärt. Dabei wurde auch festgestellt, dass nicht nur die Vereine untereinander Synergien nutzen können, sondern dass sich solche auch mit der neuen Kantonsschule anbieten [gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten (Mensa, Aula) und Trainingsmöglichkeiten (Turnhallen)]. Im Rahmen dieser Vereins-Workshops wurden zudem die Bedürfnisse an ein neues Zentrum Dorfmatte mit Dorfmatteplatz thematisiert. Das

bestehende Dorfmatte erfüllt die heutigen baulichen und betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Beispielsweise ist es wünschenswert, dass der Dorfmatteplatz künftig einen direkten Zugang zum Dorfmatteplatz erhält. Der Gemeinderat möchte der Bevölkerung gute Ersatzbauten unterbreiten können und bindet deshalb zahlreiche Vereine in einen mitwirkenden Prozess ein. Da das Projekt Kantonsschule Ennetsee noch durch die verschiedenen Verfahrensstufen laufen muss, hat die Gemeinde Risch Zeit, die notwendigen Planungen fundiert zu erarbeiten.

Einen grossen Einfluss auf das zukünftige Bild des Zentrums hat auch das Projekt der SBB, den Bahnhof Rotkreuz zur regionalen Mobilitäts-Drehscheibe auszubauen. Dies macht nach dem Ausbau des Zimmerbergtunnels für unsere Gemeinde Sinn. Einerseits wird angestrebt, dass ein zusätzlicher Interregio in Rotkreuz hält, andererseits soll der Verkehr zum und ab dem Bahnhof modern und effektiv gestaltet werden. Dazu kommt, dass auch das bestehende Bahnhofgebäude bei Weitem nicht mehr den Anforderungen unserer Gemeinde entspricht.

Die Ortsplanung ist zurzeit in Revision. Machen wir unsere Wohngemeinde fit für die Zukunft.



Helene Zimmermann, Kantonsschulrätin

## Hochwasserschutzprojekt Gemeinde Risch – Stand und weiteres Vorgehen

Die Kombination aus starkem Oberflächenabfluss und überlasteten Bachläufen führte im Sommer dieses Jahres zweimal zu Hochwasserereignissen und verursachte insbesondere in Rotkreuz erheblichen Sachschaden. Da stellt sich natürlich die Frage, wo das Hochwasserschutzprojekt aktuell steht?

Das Hochwasserschutzprojekt Rotkreuz sieht eine Kombination von verschiedenen baulichen Massnahmen am Chüntwilerbach, Steintobelbach, Waldbach und Sijentalbach vor. Herzstück des Projektes ist hierbei der Neubau einer grossen Entlastungsleitung für den Chüntwilerbach im Zentrum von Rotkreuz. Die Planung des Bauprojektes zum Hochwasserschutz Rot-

kreuz steht kurz vor dem Abschluss! Noch dieses Jahr werden öffentliche Stellen zur Stellungnahme eingeladen. Gleichzeitig läuft aktuell eine systematische Aufarbeitung der Ereignisse dieses Sommers. Als Bauchef möchte ich sicher sein, dass die geplanten Massnahmen des HWS-Projektes im Sinne von Schutzwirkung und Kapazität ausreichen.

Tun wir das Richtige am richtigen Ort? Im Frühsommer 2022, nach Eingang der Stellungnahmen und nach Abschluss der Ereignisanalyse, erfolgt eine öffentliche Informationsveranstaltung. Die Urnenabstimmung über den Baukredit von rund 25 Mio. CHF zur Ausführung des Hochwasserschutzprojektes ist anschliessend für die zweite Hälfte 2022 terminiert.

Das HWS-Projekt verfolgt das Schutzziel eines 100-jährlichen Ereignisses im Siedlungsgebiet. Auch nach Realisierung des HWS-Projektes bleibt somit ein Restrisiko bestehen und Hochwasserereignisse können nicht kom-

plett ausgeschlossen werden. Es ist deshalb unumgänglich, dass die Eigentümer exponierter Liegenschaften gezielten Objektschutz planen und umsetzen. Zusätzlich zu den beiden Stützpfählern HWS und Objektschutz prüft die Gemeinde Risch im Sinne einer Dreibein-Strategie, ob weitere organisatorische und/oder bauliche Massnahmen sinnvoll sind, um die Auswirkungen von grösseren als 100-jährlichen Ereignissen weiter begrenzen zu können. Die Kosten dieser Massnahmen würden vollumfänglich zu Lasten der Gemeindekasse gehen.

Um eine breite Abstützung des komplexen HWS-Projektes und eine möglichst zeit-

nahe Umsetzung des Bauprojektes sicherzustellen, ist es mir ein grosses Anliegen, sowohl direkt betroffene Grundeigentümer als auch die Öffentlichkeit ausreichend zu informieren und einzubeziehen.



Patrick Wahl, Gemeinderat

## Neues Zentrum Dreilinden – eine moderne, zukunftsweisende Lösung

Im September dieses Jahres haben die Stimmberechtigten von Risch mit beeindruckenden 86,9% Ja zum Neuen Zentrum Dreilinden gesagt. Das deutliche Resultat zeigt gut auf, dass bürgerliche Politik im Rahmen von Alters- und Gesundheitsthemen moderne und finanzierbare Lösungen erarbeiten kann, die dem Bedarf der Bevölkerung voll Rechnung tragen.

### Vielfältiger und grosser Nutzen

Grundsätzlich geht niemand freiwillig in ein Pflegeheim. Erst bei erhöhtem Pflege- und Betreuungsbedarf ist der Eintritt in ein Heim angezeigt. Zunächst werden ambulante Angebote beansprucht (Spitexdienste), die in den eigenen vier Wänden genutzt werden können und nicht die Pflegekosten. Erst wenn das nicht mehr geht, wird der Eintritt in ein Heim erwogen. Für diesen Fall bietet das Neue Zentrum Dreilinden ein höchst interessantes intermediäres Angebot an, das zwischen ambulant (Spitexdienste) und dem stationären Aufenthalt (Heim) liegt.



Von grossem Nutzen ist in erster Linie der Standort des neuen Zentrums. Besser als mitten im Ortskern von Rotkreuz kann das neue Dreilinden punkto Teilhabe und Mobilität gar nicht liegen. «Dabei sein» ist durch die vielfältigen Anlässe rund um das Zentrum Dorfmatte und den Dorfmatteplatz bestens möglich. Und eine bestmögliche Mobilität ist mit der unmittelbaren Nähe von Bahnhof und Busterminal sicher gestellt.

Ebenso entsteht den Bewohnenden ein beträchtlicher finanzieller Nutzen. Diesbezüglich fallen vor allem die Pensions- und Betreuungskosten (Aufenthaltsstaxen) ins Gewicht, nicht die Pflegekosten. Während ein Grossteil der Pflegekosten im Kanton Zug von den Gemeinden und den Krankenkassen übernommen werden, gehen die Aufenthaltsstaxen zu Lasten der Bewohnenden. Dazu ein einfaches Beispiel: Bei einem Pflegebedarf von ca. 1,5 Stunden pro Tag übernehmen die Krankenkas-

sen 48 Franken. Bewohnende des Kantons Zug zahlen 23 Franken pro Tag, d.h. 690 Franken im Monat. Dazu komme im kantonalen Durchschnitt 150 Franken als Pensionstaxe und 30 Franken als Betreuungstaxe, d.h. 180 Franken pro Tag, oder pro Monat 5'400 Franken und das pro Person! Im Vergleich: Der Mietpreis für eine 3,5-Zimmer-Wohnung im Neuen Zentrum Dreilinden liegt gemäss Griag zwischen 2'000 und 2'200 Franken. Für zwei Personen resultiert damit eine Ersparnis von über 8'000 Franken pro Monat.



Roland Zerr, Gemeinderat

# Schülerzahlen, Finanzen und Strategie – Quo Vadis?

**Es gab Zeiten, da war die Gemeinde Risch alles andere als ein Ort, wo man wohnen wollte, wurde mir erzählt, als ich vor 13 Jahren nach Rotkreuz kam.**

Risch hat seit dem Jahr 2000 das grösste Bevölkerungswachstum (55.3%) im Kanton Zug. Wir sind mittlerweile eine aufstrebende, sehr schnell wachsende Stadt, welche im jährlichen Ranking der attraktivsten Schweizer Gemeinden stets an der Spitze mitmischet. Dieses Jahr sogar auf Platz 1 der Handelszeitung-Rangliste. Die solide Aufbau- und Entwicklungsarbeit unserer politischen Vertreter in der Gemeinde darf und soll hier Lob und Anerkennung dafür erhalten.

Analysiert man die publizierten Zahlen der Gemeinde etwas genauer, findet man interessante Erkenntnisse und Entwicklungen. Ein Beispiel dazu sind die Schülerzahlen. Der Gemeinderat prognostiziert seit über 15 Jahren die Anzahl Kinder (Kindergarten/Schule) würde stark steigen. Die Zahlen zeigen, dass seit anderthalb Jahrzehnten die Kinder- und Schülerzahlen sich zwischen ca. 970 und 1040 Kindern bewegen. Vergleicht man diese Zahlen zwi-

schen 1990 und 2020 in Prozent zur steigenden Wohnbevölkerung, hat der Kinderanteil sogar abgenommen, nämlich von 14% auf 9%. Wenn dieser Trend so weiter geht, sollte die Altersstrategie des Gemeinderats nochmals überarbeitet werden.

Eine weitere spannende Entwicklung ist seit 2008 der finanzielle Erfolgskurs unserer Gemeinde. Jährlich werden Überschüsse von mehreren Millionen verbucht. Die Rechnung 2020 hat einen Ertragsüberschuss von 6,6 Millionen Franken ergeben. Alles im Lot, könnte man meinen. Es wird jedoch immer mehr ins Finanzvermögen investiert, d.h. Vermögenswerte, die nicht unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Die ausgezeichnete Finanzlage trägt leider auch dazu bei, dass immer mehr Anspruchsgruppen Wünsche äussern, was wir auch noch in unserer Gemeinde haben sollten. Das an einer Gemeindeversammlung bereits diskutierte Hallenbad ist dazu nur ein Beispiel. Im Kanton Zug wissen wir, dass die jährlichen Betriebskosten eines Hallenbads im Laufe der Jahre die Gemeindefinanzen weit

mehr belasten als ursprünglich budgetiert. Schaut man über die Kantonsgrenzen hinaus, findet man die Gemeinden, Emmen LU, Köniz BE und Oensingen SO, welche die genau gleiche Strategie verfolgten wie Risch, nämlich «moderates Wachstum». Sie sind kläglich gescheitert, berichteten die Medien. Denn sie unterschätzten den Ausbau, den Betrieb und den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur, welche diese Wachstumsstrategien nachträglich forderten.

Deshalb sollten wir uns gut überlegen, welches Wachstum für uns noch gesund ist, und lassen uns nicht verführen, nur weil unser Geldbeutel im Moment dies zulässt.



**Rolf Brandenberger**, Kantonsrat

## Neu im Vorstand der FDP. Die Liberalen Risch-Rotkreuz

Im Rahmen unserer letzten Generalversammlung vom 27. Mai 2021 konnten wir mit Tanja Hegglin und Nadine Desiere gleich zwei

kompetente neue Mitglieder in unseren Vorstand wählen.

**Tanja Hegglin** unterstützt unseren Vorstand als Aktuarin und hat die entsprechenden Aufgaben von Clemens Schmid übernommen, der sich nun mehr auf die Kommunikation fokussiert.



Als neue Wahlkampfleiterin leitet **Nadine Desiere** unseren Wahlkampf 2022 und ist gleichzeitig für die Organisation unserer Anlässe im Dorf zuständig.



Wir heissen Tanja und Nadine ganz herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Spass an den neuen Aufgaben!

## AGENDA

**Donnerstag, 18. November 2021**  
Parteiversammlung, 19.00 Uhr  
im Verena-Saal, Dorfmat

**Sonntag, 28. November 2021**  
Eidgenössische Abstimmungen

**Dienstag, 30. November 2021**  
Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr  
Zentrum Dorfmat

**Donnerstag, 16. Dezember 2021**  
Risotto-Plausch, ab 18.00 Uhr, Dorfmatplatz

**Donnerstag, 7. April 2022**  
Generalversammlung, 19.00 Uhr  
im Hotel Apart, Rotkreuz

Alle aktuellen Termine finden Sie auch unter:  
[www.fdp-risch.ch](http://www.fdp-risch.ch)

## RISOTTO-PLAUSCH im Advent



**Donnerstag, 16. Dezember,  
ab 18.00 Uhr  
Dorfmatplatz, Rotkreuz**

Wir laden Euch gerne auf ein Risotto ein  
und freuen uns auf Euren Besuch,  
ein gemütliches Zusammensitzen und auf  
einen spannenden Austausch!

Eure FDP. Die Liberalen Risch-Rotkreuz

## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** FDP Risch Rotkreuz,  
[info@fdp-risch.ch](mailto:info@fdp-risch.ch)

**Redaktion:** Clemens Schmid

**Fotos:** Gemeinde Risch, Hans Galliker

**Druck:** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

**Auflage:** 5'700 Ex.